

Gefragte Sportler

Name: Norbert Reisener Verein: TuS Hiltrup, ehemaliger Kreisvorsitzender
Alter: 74
Sportart: Fußball Beruf: Personalreferent



Was ist Ihr Lieblingsort in ganz Münster?

Die Sportplätze in Münster, da fühle ich mich am wohlsten. Und damit meine ich nicht nur das Preußenstadion, das ich regelmäßig besuche. Ich treffe auf den Plätzen viele Bekannte, rede mit ihnen über das, was ich immer gerne gemacht habe. Denn der Amateurfußball war meine Leidenschaft.

Erinnern Sie sich noch an Ihre erste CD oder Schallplatte?

Bei mir war es tatsächlich sogar noch eine Schallplatte. Und zwar eine von Tom Dooley.

Was hören Sie momentan am liebsten?

Nichts. Ich gehöre nicht zu denen, die Musik hören. Ich lese eher viel, sitze zudem oft am Laptop.

Welcher Film oder welche Serie hat Sie zuletzt vom Hocker gerissen?

Auch damit kann ich nicht dienen. Natürlich sehe ich mir Sportsendungen an.

Welcher Sport außer Fußball fasziniert Sie?

Volleyball. Bis zur Pause bin ich regelmäßig in die Halle zum USC Münster gegangen. Man darf ja nicht vergessen, dass der USC der Verein in Münster ist, der mit der Bundesliga in der höchsten Liga spielt.

Seit eineinhalb Jahren sind Sie als Kreisvorsitzender im Ruhestand. Wie ruhig ist es denn?

Deutlich ruhiger als vorher. Auch wenn ich gestehen muss, dass ich anfangs Probleme mit der Freizeit und den Freiheiten hatte. Jetzt hat sich alles normalisiert. Wenn alle Stricke reißen, habe ich ja meinen Laptop.

Verfolgen Sie noch den TuS Hiltrup und trauen Sie ihm die Oberliga zu?

Meines Erachtens müsste das von der Qualität her möglich sein. Am Platz bin ich eher unregelmäßig. Denn ich bin inzwischen lebenswerter Opa von zwei Enkelkindern. Und die gehen schon mal vor.